

Diakonisches Werk • Postfach 210 • 76256 Ettlingen

Landratsamt Karlsruhe
Dezernat Mensch und Gesellschaft
Frau Dezernentin Margit Freund
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

Dienststelle Ettlingen
Pforzheimer Straße 31
76275 Ettlingen

Geschäftsführung

Rüdiger Heger
Geschäftsführer
Tel.: 07243 5495-11
Fax.: 07243-5495-99
ruediger.heger@diakonie-laka.de

Ettlingen, den 01.10.2020

**Haushaltsantrag zur Finanzierung des Gruppenangebotes für Kinder
psychisch erkrankter und/oder suchterkrankter Eltern**

Sehr geehrte Frau Freund,

das Diakonische Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe hat in Kooperation mit der Suchtkrankenhilfe der Evangelischen Stadtmission Heidelberg gGmbH im Jahr 2016 erfolgreich einen Antrag bei Aktion Mensch gestellt um ein psychologisches Unterstützungsangebot für Kinder und Jugendliche psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern im Einzugsbereich der Erziehungsberatungsstelle und Suchtberatungsstelle in Bretten einzurichten. Konkret wurden durch die Aktion Mensch für den Projektzeitraum 01.11.2016 bis 31.10.2019 und in einem Folgeantrag für die Zeit vom 01.11.2019 bis 31.10.2021 Projektmittel zur Umsetzung eines Gruppenangebotes für Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Angehöriger bewilligt.

Nach einer Konzipierungs- und Planungsphase wurde ein wöchentliches Gruppenangebot eingerichtet, die sogenannte Kid.T-Gruppe.
(Der Gruppenname wurden von den Kindern selbst gewählt und leitet sich von „Kinder der Tafelrunde“ ab.)

Erfahrung bis Oktober 2019

Im Zeitraum von März 2017 bis Oktober 2019 haben 34 Kinder im Alter zwischen 7 und 15 Jahren am Gruppenangebot teilgenommen. Eine Jugendgruppe für 13 bis 16-Jährige, die ab Sommer 2018 als monatliches Angebot stattfand, hat sich auf Grund äußerer Bedingungen wie Schule und zunehmende Präferenz privater Freizeitgestaltung nicht dauerhaft etabliert. Alternativ wird diesem Personenkreis nun die Möglichkeit von Einzelberatung gegeben.

Eine ausführliche Auswertung der Erfahrungen finden Sie im für die „Aktion Mensch“ erstellten Abschlussbericht zum ersten Förderzeitraum. (Anlage).

Diakonisches Werk der
Evangelischen Kirchenbezirke
im Landkreis Karlsruhe

Pforzheimer Str. 31
76275 Ettlingen

ettlingen@diakonie-laka.de
www.diakonie-laka.de

Vorsitzender Aufsichtsrat:
Dekan Dr. Martin Reppenhagen

Geschäftsführung:
Rüdiger Heger

Bürozeiten:
Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mo+Di 14.00 – 16.00 Uhr
Do 14.00 – 18.00 Uhr

Bankverbindung:
Evangelische Bank eG
IBAN:
DE 43 5206 0410 0000 5100 33
BIC: GENODEF1EK1

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
IBAN:
DE 96 6605 0101 0001 0314 91
BIC: KARSDE66XXX

Was zeichnet dieses Gruppenangebot in besonderer Weise aus?

Durch die Kooperation der beiden Träger (Stadtmission und Diakonisches Werk) mit den Fachbereichen Suchtberatung, Sozialpsychiatrie und Psychologische Beratung am gemeinsamen Beratungszentrum in Bretten, steht ein vernetztes kompaktes Fachwissen zur individualisierten Unterstützung in der Gruppe sowie bei der Einzelberatung von Kindern, Jugendlichen und Eltern dieser besonders gefährdeten Kinder zur Verfügung.

Die Arbeit in einem multiprofessionellen Team ermöglicht einen erleichterten Zugang zur Zielgruppe und garantiert fachbereichsübergreifende Hilfen und Unterstützung. Häufig sind die Eltern bereits in Kontakt mit den jeweiligen Fachberatungen, was den Zugang der Kinder und Jugendlichen zum Gruppenangebot ebenfalls erleichtert.

Derzeit gibt es kein vergleichbares Gruppenangebot im Landkreis Karlsruhe.

Es kam zu Anfragen von außerhalb des Landkreises, diese Kinder konnten jedoch nicht aufgenommen werden.

Die Einrichtung eines Fahrdienstes für die Kinder und Jugendliche unter Einbezug von Ehrenamtlichen trägt wesentlich zu einer regelmäßigen Teilnahme der Kinder am Gruppenangebot bei.

Personelle Ausstattung des Gruppenangebotes

Das multiprofessionelle Team besteht aus einer Psychologin (0,4 Stelle), einer Erlebnispädagogin/Ergotherapeutin (0,2 Stelle) und einer Sozialpädagogin (0,2 Stelle) unterstützt durch eine Verwaltungsfachkraft (0,16 Stelle).

Der personelle Aufwand mit 3 pädagogischen Fachkräften ist erforderlich, da immer wieder während der Gruppenstunden eine Teilung der Gruppe notwendig war und ist, um den stets vorhandenen Belastungen der Kinder Rechnung zu tragen oder bei Bedarf den Kindern eine temporäre Einzelbetreuung zukommen zu lassen. Darüber hinaus ist ein fortwährender Kontakt zu den Eltern notwendig um deren Bereitschaft, ihr Kind an der Gruppe teilnehmen zu lassen, zu erhalten.

Die Kid.T – Gruppe als Halt und verlässliche Konstante (auch in Zeiten von Corona)

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die regelmäßigen Treffen mit den Kindern die notwendige Voraussetzung sind, um ein verlässliches Vertrauensverhältnis untereinander und zu den Mitarbeiterinnen wachsen zu lassen.

Dieses Vertrauensverhältnis hat auch in der Zeit ab März 2020 getragen und die Arbeit mit den Kindern unter Corona - Bedingungen ermöglicht. Regelmäßige Telefon- und Briefaktionen der Mitarbeiterinnen wurden von den Kindern mit Freude und Erleichterung angenommen. Einige Kinder suchten sogar regelmäßig eigenständig den telefonischen Kontakt. So konnte die verstärkte Isolationserfahrung durch Corona gemindert und der Kontakt zu den Kindern aufrechterhalten werden.

Präsenztreffen in Kleinstgruppen an den Wohnorten im Freien gab den Kindern immer wieder eine kurze Auszeit aus ihrer familiären Situation und boten die Gelegenheit auch mit anderen Kindern wieder in Kontakt zu kommen. Häufiger als üblich wurden die Mitarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen hinzugezogen, was ohne eine gute gewachsene Vertrauensbasis nicht möglich gewesen wäre.

An vier Tagen fanden Sommer-Ferien-Aktionen statt, mit Kanufahren, Kletterwald dazugehörigem Picknick und vielem mehr. Die Begeisterung der Kinder bei diesen Aktionen und der Wunsch nach mehr gemeinsamen Treffen machte sehr deutlich, wie sehr die Kinder diese Gruppe benötigen und wie wichtig der Halt ist, den die Gruppe ihnen zu bieten hat. Auch die Eltern zeigten sich dankbar für das Engagement und die Aktionen.

Seit September 2020 findet das wöchentliche Gruppenangebot wieder regelmäßig statt.

Kosten

Die Kosten für das Gruppenangebot wurden gemäß KGSt kalkuliert und betragen im Jahr 2021 101.688.- Euro.

Durch die Förderung von Aktion Mensch und Eigenmittel der Träger ist die Finanzierung bis zum 31.10.2021 gesichert. Es besteht für das Jahr 2021 noch ein Finanzierungsbedarf für 2 Monate in Höhe von zusammen 16.948.- Euro (Stadtmission Heidelberg 3.532.- Euro und Diakonisches Werk 13.416.- Euro).

Ab dem Jahr 2022 beträgt der Finanzierungsbedarf 104.738.- Euro (Stadtmission Heidelberg 21.828.- Euro und Diakonisches Werk 82.910.- Euro).

Zusammenfassung

Mit dem psychosozialen Unterstützungsangebot für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter und/oder suchterkrankter Eltern konnte für das Einzugsgebiet der Beratungsstelle in Bretten ein weiterer wichtiger Baustein in der präventiven Kinder- und Jugendhilfe geschaffen werden. Die Erfahrungen der letzten 4 Jahre zeigen, dass durch eine multiprofessionelle und trägerübergreifende Zusammenarbeit die Zielgruppe erreicht wird. Kinder machen wichtige Lernerfahrungen zur Selbstwirksamkeit und zur Stärkung ihres Selbstvertrauens und ihrer Persönlichkeit.

Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern gehören einer Risikogruppe an, die unsere besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung benötigt.

Eine Verstetigung des Angebotes trägt dazu bei, das erhöhte Risiko zu reduzieren, dass die Kinder selbst eine Suchterkrankung oder psychische Störung entwickeln.

Die bisher zur Finanzierung eingesetzten Drittmittel und Eigenmittel sind bis zum 31.10.2021 befristet, so dass ohne weitere Förderung durch Dritte dieses Angebot durch die Träger darüber hinaus nicht fortgesetzt werden könnte. Wir sind von der Qualität und Wirksamkeit des Gruppenangebote überzeugt und möchten es gerne verstetigen. Aus diesem Grund beantragen wir die Förderung des psychosozialen Unterstützungsangebotes für Kinder und Jugendliche in den Haushalten 2021 ff und bitten um einen Zuschuss in Höhe von 90 Prozent der Kosten gemäß KGSt.

Mit freundlichen Grüßen



Rüdiger Heger
Geschäftsführer